

# Dokumentiert: Studie zu Frühverrentung

**Der sächsische Landtagsabgeordnete Dietmar Pellmann (Die Linke) schreibt im Vorwort zu einer Studie über Frühverrentung in Sachsen:**

(...) Die Einführung der Rente mit 67 wird von ihren Befürwortern bis heute als das wichtigste Ergebnis der Arbeit der großen Koalition von CDU/CSU und SPD gewertet und verteidigt. Der Gesetzgeber hatte allerdings bestimmt, daß es vor Beginn der Heraufsetzung des Renteneintrittsalters ab Januar 2012 noch einer Überprüfung bedürfe. Diese gab es dann im Herbst 2010 auf der Grundlage eines Berichtes des Bundesarbeitsministeriums. Zum Ergebnis der »Prüfung« stellte die zuständige Bundesministerin Ursula von der Leyen klar: »Die Bundesregierung kommt (...) zu dem Schluß, daß die beschlossene Anhebung der Regelaltersgrenze eingehalten werden kann (...).«

Sowohl Die Grünen als auch die SPD halten grundsätzlich an der Rente mit 67 fest, setzen allerdings inzwischen den Vorbehalt, daß dann die Mehrheit der gesetzlich Rentenversicherten auch bis zur neuen Altersgrenze die reale Chance einer Arbeitstätigkeit haben muß.

Allein Die Linke bleibt eindeutig bei ihrer Position, daß der Beschluß über die Rente mit 67 wieder rückgängig gemacht werden muß, weil seine Umsetzung von völlig falschen Voraussetzungen ausgeht und es sich letztlich um glatten Rentenraub handelt. Sie ist sich darin mit Vertretern von Gewerkschaften und Sozialverbänden einig.

Dietmar Pellmann: Rente erst mit 67? Fakten sprechen dagegen! Studie zur Frühverrentung in Sachsen. 48 Seiten, kostenlos. Bezug: Fraktion Die Linke im Sächsischen Landtag, Bernhard-von-Lindenau-Platz 1, 01067 Dresden, Tel.: 0351/4935800, Tel.: 0351/4935460, E-Mail: [linksfraktion@slt.sachsen.de](mailto:linksfraktion@slt.sachsen.de)

**Im Internet: [linksfraktionsachsen.de](http://linksfraktionsachsen.de)**

*<https://www.jungewelt.de/artikel/203817.dokumentiert-studie-zu-fruhverrentung.html>*